

Suche Beratung: Vom Ingenieur zum Lehrer werden

Beitrag von „LonelyZ“ vom 27. August 2023 11:49

Zitat von O. Meier

Der beste Weg ins Lehramt ist halt ein Lehramtsstudium.

Das kommt leider überhaupt nicht infrage. Zumal es auf GYM ewig dauert. Da gibt es nur im Bereich der BBS Master-Studiengänge, welche ich auf mein vorhandenes Studium draufsatteln könnte - BBS will ich aber nicht, wie ja eingehend diskutiert wurde.

Zitat von gingergirl

Deswegen sind viele Sachaufwandsträger auch bemüht, die Adminaufgaben völlig zu professionalisieren. Ich behaupte mal, in 15 Jahren ist Systemadmin für Lehrer überhaupt keine Funktion mehr, sondern das wird komplett von anderen Leuten übernommen.

Ich vermute mal, dass die Sachaufwandsträger keine Firmen finden, welche diese Aufgabe für die angebotenen Sätze machen wollen oder umgekehrt kein Sachaufwandsträger die angebotenen Dienstleistungen zahlen will und in 15 Jahren es noch immer Lehrer sind, welche vergessene Passwörter zurücksetzen sollen. Auf die Idee einen Admin mit E 13 einzustellen der sich um eine oder mehrere Schulen kümmert kommt man scheinbar nicht. Wenn überhaupt wird dann mit E9 oder so überlegt, die Arbeit kann man sich sparen.

Zitat von Veronica Mars

Der Quereinstieg mit FH-Abschluss ist ein absolute Neuheit. Bis vor kurzem war ein Uni-Abschluss für den Quereinstieg ein absolutes Muss.

Und auch in diesem Punkt bin ich mir nicht so sicher. Zumindest im vergangenen Jahr und auch das Jahr davor war an der Berufsschule der Quereinstieg mit FH-Master möglich. Es kann aber sein, dass es zu den unterschiedlichen Fachrichtungen hier auch unterschiedliche Regelungen gibt und man nur in gewissen Fachrichtungen mit FH-Master quereinsteigen kann, in anderen hingegen nicht.

Man merkt einfach, dass die Informationslage bei den meisten Lehrkräften und selbst im Ministerium zum Thema Laufbahnrecht mit FH-Master schlecht ist. Kein Wunder, die meisten haben weder einen Master, noch ein FH-Studium, sondern ein Staatsexamen von der Uni. Der Lehrerbereich ist die absolute Ausnahme im öffentlichen Dienst, in allen anderen Bereichen gibt es keinen Unterschied mehr.